

3-Monatsbericht 2006

Wachstum



MediGenes Pipeline innovativer Tumormedikamente

Produkte	Krankheiten	Klinische Phasen			Zulassung	Vermarktung	Marktpotenzial ¹⁾ (Mio. €)
		I	II	III			
Eligard®	Prostatakrebs	■	■	■	■	■	> 100 ²⁾
Polyphenon® E-Salbe	Genitaltumoren	■	■	■	■	■	> 150 ³⁾
	Aktinische Keratose ⁴⁾	■	■				> 200
EndoTAG-1	Bauchspeicheldrüsenkrebs	■	■				> 200
	Brustkrebs	■					> 1.000
	Weitere Solide Tumoren	■					> 400
HSV (NV1020)	Lebermetastasen	■	■				> 300
HSV (G207)	Gehirntumoren (Glioblastom)	■					> 200

**Chance,
den Markt zu
erreichen:**

10 – 30 % 40 – 60 % 60 – 80 % 90 %

¹⁾ Pro Jahr; Maximales jährliches Umsatzpotenzial. Von den Umsätzen derjenigen Produkte, die in Zusammenarbeit mit Biotech- oder Pharmafirmen entwickelt bzw. vermarktet werden, wird MediGene anteilig profitieren.

²⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Astellas (vormals Yamanouchi)

³⁾ Vermarktungspartnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc.

⁴⁾ Vorstufe einer bestimmten Art von Hautkrebs

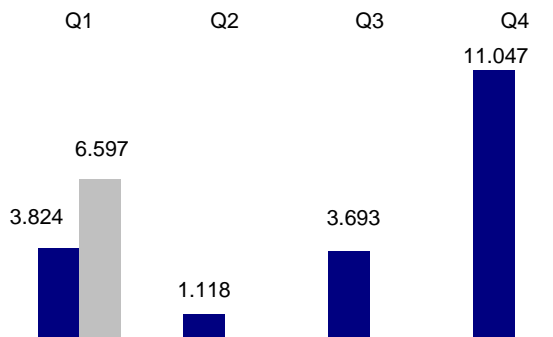
MediGenes Kennzahlen 3-Monatsbericht 2006

In T€	Q1 2006	Q1 2005	Verän- derung
Ertragslage			
Umsatzerlöse	6.546	3.762	74 %
Sonstige Erlöse	51	62	-18 %
Bruttoergebnis	5.372	3.452	56 %
Beschaffungskosten vom Umsatz	1.225	372	>200 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.483	1.406	5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.980	3.306	20 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-91	-1.260	93 %
Ergebnis vor Steuern	137	-947	114 %
Periodenergebnis	137	-948	114 %
Personalaufwand	2.430	2.484	-2 %
Bilanzkennzahlen			
Liquide Mittel	51.979	44.737	16 %
Bilanzsumme	73.256	68.274	7 %
Kurzfristige Schulden	5.837	5.944	-2 %
Langfristige Schulden	319	1.856	-83 %
Eigenkapital	67.100	60.474	11 %
Eigenkapitalquote	92 %	89 %	3 %
Kapitalfluss			
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-402	-3.596	89 %
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-63	-124	49 %
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	14.818	14	>200 %
Mitarbeiter zum 31.03.	110	117	-6 %
MediGene-Aktie			
Ausstehende Aktien zum 31.03.	20.620.452	18.535.514	11 %
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	19.178.795	18.529.099	4 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	-0,05	114 %
Aktienkurs auf XETRA zum 31.03.	8,30	10,37	-20 %
Dividende	0	0	-

MediGenes Performance 2006 / 2005

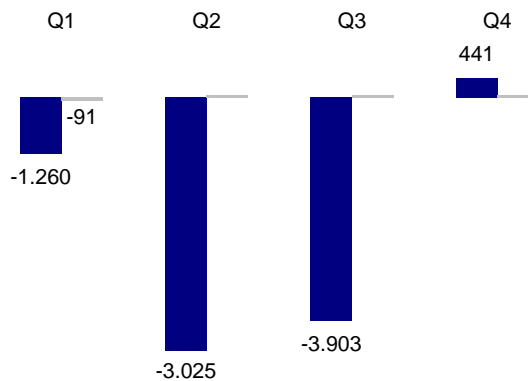
Gesamterlöse

in T€



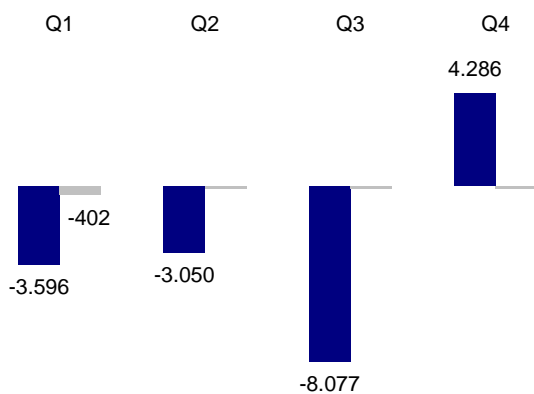
Betriebsergebnis (EBIT)

in T€



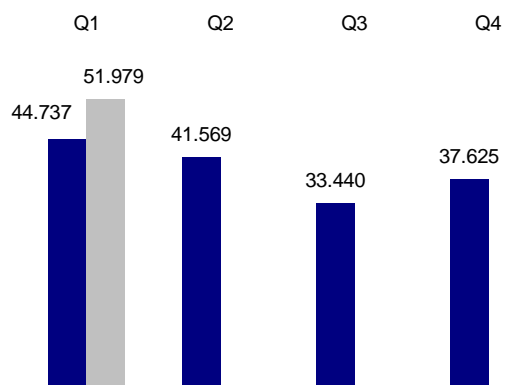
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

in T€



Bestand an flüssigen Mitteln

in T€



■ 2005 ■ 2006

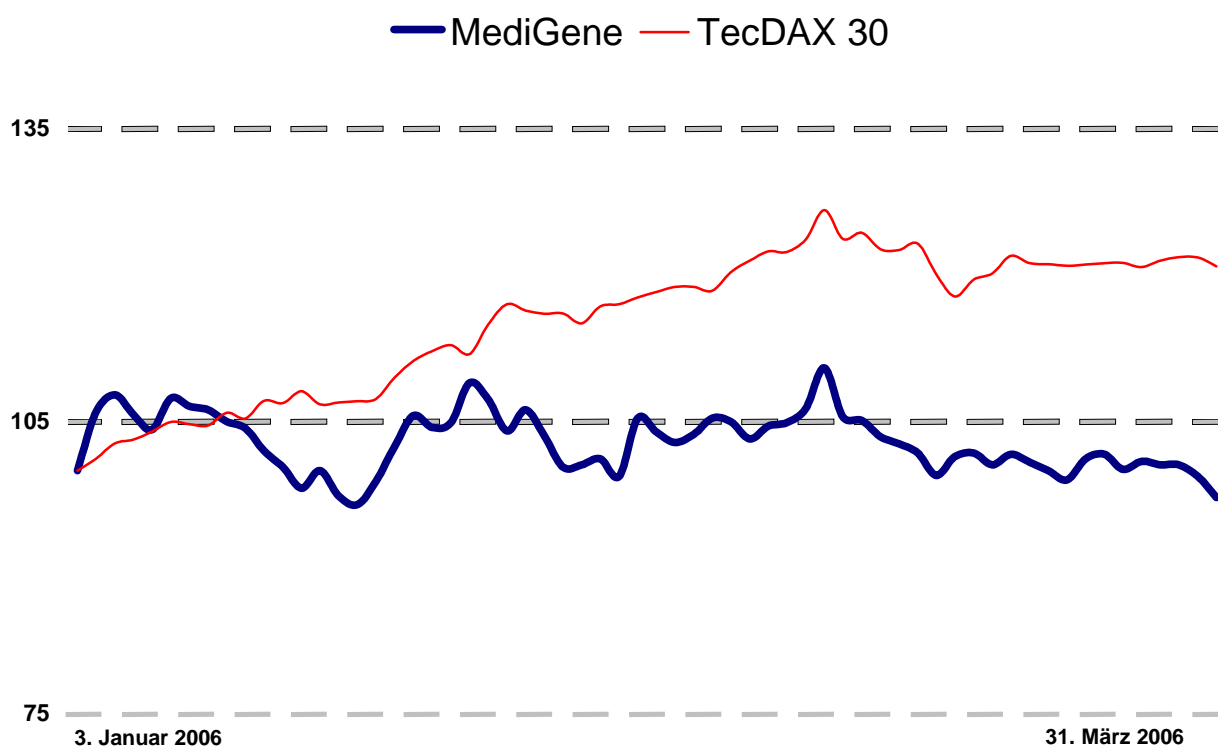
Inhalt

Kennzahlen **1** Performance **2** Unsere Aktie **3** Zwischenlagebericht Q1-2006 **4** Quartalsabschluss Q1-2006 **14**
Ausgewählte Angaben zum Anhang **18** Finanzkalender / Impressum **23**

Unsere Aktie

Kursentwicklung der MediGene-Aktie

(Index 2. Januar 2006 8,35 € indiziert auf 100)



Kennzahlen zur MediGene-Aktie

€	3M-2006	3M-2005
3-Monats-Hoch	9,23	11,66
3-Monats-Tief	8,06	8,70
Kurs zum Jahresanfang	8,35	8,70
Schlusskurs	8,30	10,37
Mittelkurs seit Jahresanfang	8,57	10,62
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (Stück)	19.178.795	18.529.099
Durchschnittliche Marktkapitalisierung (Mio. €)	164	197
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück)	186.046	142.635
Gesamtzahl ausstehender Aktien (31.03.)	20.620.452	18.535.514
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Aktie	-0,02	-0,19
Eigenkapital / Aktie	3,25	2,79
Free Float	100 %	84 %

MEDIGENE FINANZHIGHLIGHTS DES ERSTEN QUARTALS

- o Gesamterlöse +74 % auf 6,6 Mio. € (Q1-2005: 3,8 Mio. €)
- o Nettogewinn von 0,1 Mio. € (Q1-2005: Nettoverlust -0,9 Mio. €)
- o Deutliche Verringerung des durchschnittlichen monatlichen Nettoverbrauchs an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit auf -0,1 Mio. € (Q1-2005: -1,2 Mio. €)
- o Erhöhung des Barmittelbestands auf 52,0 Mio. € (31.03.2005: 44,7 Mio. €)

WICHTIGSTE EREIGNISSE SEIT JAHRESBEGINN

- o Abschluss einer Partnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals Inc. zur Entwicklung und Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA im Volumen von 69 Mio. US-Dollar zuzüglich der Beteiligung an künftigen Produktumsätzen
- o Markteinführung von Eligard® in Frankreich und weiteren europäischen Ländern
- o Erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung: Bruttoeinnahmen von 15,6 Mio. €

DEUTLICHE FORTSCHRITTE IM PRODUKTPORTFOLIO

- o Patientenaufnahme in die klinische Phase II-Studie von EndoTAG-1 in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs
- o Vorbereitung einer weiteren Phase II-Studie für EndoTAG-1 in der Indikation hormonrezeptornegativer Brustkrebs
- o Förderung der EndoTAG-Forschung mit 1,4 Mio. € über drei Jahre durch die Bayerische Forschungstiftung (BFS)

VORBEMERKUNGEN

MediGene entwickelt Medikamente gegen Krebs- und Tumorerkrankungen

Die Kernkompetenz von MediGene liegt in der Erforschung und Entwicklung von neuartigen Ansätzen zur Behandlung von verschiedenen Krebs- und Tumorerkrankungen. Damit konzentriert sich MediGene auf Indikationen von hohem medizinischen Bedarf und großem wirtschaftlichen Interesse. Neben dem bereits zur Vermarktung zugelassenen Medikament Eligard® bestehen weitere und künftige Einnahmequellen aus: Zahlungen aus Partnerschaften zur Entwicklung und Vermarktung von Produkten, Zahlungen aus Forschungs-, Entwicklungs- und Technologieverträgen sowie die Produktvermarktung durch MediGene selbst.

MediGene erzielte im ersten Quartal 2006 ein starkes Umsatzwachstum und erreichte die Gewinnschwelle

Im ersten Quartal 2006 stiegen MediGenes Umsätze im Vergleich zum ersten Quartal 2005 um 74% auf 6,6 Mio. € (Q1-2005: 3,8 Mio. €). Insgesamt erreichte das Unternehmen mit einem Nettogewinn von 0,1 Mio. € die Gewinnschwelle (Q1-2005: Nettoverlust -0,9 Mio. €).

MediGene und Bradley Pharmaceuticals Inc. (USA) vereinbarten Vermarktungs- und Entwicklungspartnerschaft für Polyphenon® E-Salbe

Mit Wirkung vom 30. Januar 2006 hat MediGene eine Partnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals, Inc. zur Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA begonnen. Die Geltungsdauer des Vertrags entspricht mindestens der Patentlaufzeit. Bradley Pharmaceuticals Inc., ein US-amerikanisches Spezialpharma-Unternehmen mit Schwerpunkt Dermatologie, wird die Salbe nach Marktzulassung für die Behandlung von Genitalwarzen in den USA bewerben und vertreiben. Darüber hinaus haben MediGene und Bradley eine Entwicklungspartnerschaft vereinbart, um die Anwendung der Polyphenon® E-Salbe für weitere Erkrankungen der Haut zu prüfen.

MediGene erhält in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter Meilensteine stufenweise Zahlungen im Gesamtvolumen von bis zu 69 Mio. US-Dollar. Darüber hinaus wird MediGene am Umsatz der Polyphenon® E-Salbe beteiligt. Die Meilensteinzahlungen sind an Fortschritte in der Entwicklung, Zulassung und Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den Indikationen Genitalwarzen und Aktinische Keratose sowie an bestimmte Umsatzziele gebunden.

Im Rahmen der vereinbarten Entwicklungspartnerschaft wird Bradley einen Großteil der anfallenden Kosten übernehmen, wenn die Polyphenon® E-Salbe für weitere dermatologische Indikationen entwickelt wird. MediGene hat das Recht, sämtliche Entwicklungsergebnisse außerhalb der USA zu kommerzialisieren. Innerhalb der USA besitzt Bradley die Vermarktungsrechte für die Polyphenon® E-Salbe für alle Hauterkrankungen.

Kapitalerhöhung führte zum Anstieg des Barmittelbestands um brutto 15,6 Mio. €

Am 8. März 2006 hat MediGene eine Kapitalmaßnahme erfolgreich abgeschlossen und durch die Ausgabe von neuen Aktien den Barmittelbestand um 15.651.597 € erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhung hat MediGene 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € bei institutionellen Investoren in Europa und den USA platziert. Das Grundkapital der Gesellschaft hat sich von 18.768.192 € um 1.852.260 € auf 20.620.452 € erhöht. Die Mittel sollen dazu dienen, das eigene Produktportfolio auszubauen und neue Einlizenzierungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Entwicklungsstand des Produktportfolios

MediGenes erstes Medikament, **Eligard®** gegen fortgeschrittenen Prostatakrebs, wird in Deutschland und anderen europäischen Ländern vertrieben. Seit Februar 2006 ist Eligard® auch in Frankreich, einem der größten europäischen Märkte, erhältlich. Das Produkt ist damit in insgesamt zwölf Ländern auf dem europäischen Markt. Die Markteinführungen erfolgten durch MediGenes Vertriebspartner Astellas Pharma Europe Ltd., Staines, Großbritannien („Astellas Pharma“; vormals: Yamanouchi Ltd.). Mit der Markteinführung in Frankreich hat MediGene von Astellas Pharma eine Meilensteinzahlung erhalten. Zudem wird MediGene prozentual an den Umsatzerlösen in allen Ländern beteiligt. In den kommenden Monaten soll die europäische Markteinführung abgeschlossen werden und das verschreibungspflichtige Medikament in insgesamt 24 europäischen Ländern erhältlich sein.

Im dritten Quartal 2005 hat MediGene für das zweite Medikament, die **Polyphenon® E-Salbe** zur Behandlung von Genitalwarzen, den Antrag auf Zulassung gestellt. Die Antragstellung erfolgte bei der amerikanischen Arzneimittelzulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration), die den Antrag im Dezember 2005 formal akzeptiert hat und seither die Unterlagen prüft. Für die USA plant MediGene mit der Zulassung der Polyphenon® E-Salbe noch im laufenden Geschäftsjahr. Mit der Markteinführung der Salbe wird im Jahr 2007 gerechnet. MediGene hält die weltweiten Vermarktungsrechte für das Medikament und will im Jahr 2006 in mehreren europäischen Ländern die Zulassung beantragen. Im Januar hat MediGene eine Partnerschaft mit Bradley Pharmaceuticals, Inc. zur Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA abgeschlossen.

Für den Medikamentenkandidaten **EndoTAG-1** wird seit August 2005 eine klinische Phase II-Studie in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) durchgeführt. EndoTAG-1 ist eine Kombination des etablierten Wirkstoffes Taxol mit einem Trägersystem, das die Substanz gezielt zu neugebildeten Blutgefäßen im Tumor bringt. Durch die Zerstörung der Tumorblutgefäße soll die Nährstoffzufuhr reduziert und der Tumor auf diese Weise ausgehungert werden. Die nun begonnene Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allen Dingen die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG-1 in Kombination mit Gemcitabin®, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. An der Studie sollen ca. 200 Patienten teilnehmen. Eine Interimsanalyse ist für Ende 2006 geplant.

Mitte März hat die Bayerische Forschungsstiftung (BFS) 1,4 Millionen € für die Weiterentwicklung der EndoTAG Technologie-Plattform bewilligt. Das Projekt „Kationische Nanopartikel zum Targeting der Angiogenese“ wird über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Die Mittel der BFS werden eingesetzt, um die Entwicklung der bereits in verschiedenen Krebsindikationen erprobten EndoTAG-Technologie auf weitere Krankheitsgebiete auszuweiten. MediGene wird neue Therapiekonzepte für Erkrankungen, bei denen die krankheitsfördernde Bildung neuer Blutgefäße auftritt, evaluieren und entwickeln. Dies geschieht in Kooperation mit renommierten Arbeitsgruppen der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Darüber hinaus wird gegenwärtig die Wirksamkeit des **onkolytischen Herpes-Simplex-Virus NV1020** zur Behandlung von Lebermetastasen bei Dickdarmkrebs untersucht. Derzeit läuft eine im September 2004 begonnene klinische Phase I/II-Studie. Zwischenergebnisse werden bis zum Jahresende 2006 erwartet. Vollständige Studiendaten sollen im Jahr 2007 vorliegen.

Anfang Juni 2005 hat MediGene den Beginn einer klinischen Phase I-Studie für den **onkolytischen Herpes-Simplex-Virus G207** zur Behandlung von bösartigen Gehirntumoren an der Universität von Alabama in Birmingham, USA, bekannt gegeben. Die Studie untersucht Sicherheit, Verträglichkeit und Wirksamkeitstrends von G207 sowie eine mögliche synergistische Wirkung in Verbindung mit Strahlentherapie.

ERTRAGSLAGE

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt.

Erläuternde Informationen zu den vorliegenden Quartalsabschlüssen sind im Anhang (S. 18) und im Konzernabschluss 2005 enthalten.

Gesamterlöse

Die Gesamterlöse stiegen im ersten Quartal 2006 um 73 % auf 6.597 T€ (Q1-2005: 3.824 T€). Die Erlöse enthalten erstmalig Umsätze aus der Kommerzialisierung der Polyphenon® E-Salbe, für die im Januar 2006 eine Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaft mit dem US-amerikanischen Spezialpharma-Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc. abgeschlossen wurde. Im Rahmen dieser Kooperation erhielt MediGene mit Vertragsabschluss eine Meilensteinzahlung in Höhe von 5 Mio. US-Dollar für die Annahme des Zulassungsantrags durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA.

Daneben erzielte MediGene Umsätze mit dem Medikament Eligard®. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wird das Medikament außer in Deutschland nun auch in 11 weiteren europäischen Ländern vermarktet. Die Erlöse setzen sich aus Produktumsätzen, Lizenz- und Meilensteinzahlungen zusammen, die MediGene vom Vermarktungspartner Astellas Pharma erhält. Im Zuge der Markteinführung des Medikaments in Frankreich vereinnahmte MediGene in der Berichtsperiode eine Meilensteinzahlung.

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	Q1-2006 ungeprüft	Q1-2005 ungeprüft	Verän- derung
Gesamterlöse	6.597	3.824	73 %
Beschaffungskosten der Erlöse	1.225	372	>200 %
Bruttoergebnis	5.372	3.452	56 %
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.483	1.406	5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	3.980	3.306	20 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-91	-1.260	93 %
Finanzergebnis	228	313	-27 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	137	-947	114 %
Periodengewinn/-verlust	137	-948	114 %

Beschaffungskosten der verkauften Ware

Die Beschaffungskosten der Erlöse entstanden ausschließlich im Rahmen der Kommerzialisierung des Medikaments Eligard® und betragen im ersten Quartal 1.225 T€ (Q1-2005: 372 T€). Die Beschaffungskosten erhöhten sich entsprechend den mit Eligard® erzielten Produktumsätzen. Die Kosten verteilen sich auf den Einkauf des Produkts und eine Beteiligung von QLT Inc. an den Verkaufserlösen. Das Unternehmen QLT Inc. hatte 2001 die europäischen Vermarktungsrechte für Eligard® an MediGene vergeben.

Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis stieg im ersten Quartal um 56 % von 3.452 T€ auf 5.372 T€. Die Höhe der Bruttoergebnis wird von Meilensteinzahlungen und dem Verhältnis von Erlösen aus Produktverkäufen zu Lizenzzahlungen bestimmt. Die Bruttomarge kann daher im Vergleich einzelner Perioden signifikanten Schwankungen unterliegen. Insbesondere Umsätze durch Meilensteinzahlungen beeinflussen die Bruttomarge positiv, da hierfür keine Kosten anfallen.

Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten

Im Periodenvergleich erhöhten sich die Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten geringfügig um 5 % auf 1.483 T€ (Q1- 2005: 1.406 T€). Der Anstieg geht auf die Erhöhung der Ausgaben für die Kommerzialisierung von MediGenes Produktkandidaten und Technologien zurück.

F&E-Aufwand

Der Gesamtaufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) erhöhte sich im Periodenvergleich um 20 % auf 3.980 T€ (Q1-2005: 3.306 T€). Die planmäßige Erhöhung beruht auf steigenden Ausgaben für die klinische und vorklinische Entwicklung des EndoTAG-Programms. Derzeit läuft eine klinische Phase II-Studie für den Medikamentenkandidaten EndoTAG-1. Gleichzeitig wird die Ausweitung des klinischen Entwicklungsprogramms vorbereitet. Noch in diesem Jahr soll eine weitere Phase II-Studie in der Indikation hormonrezeptornegativer Brustkrebs beginnen. Darüber hinaus weitet MediGene die vorklinischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für die EndoTAG-Technologie aus, um weitere vielversprechende Anwendungsmöglichkeiten zu erschließen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen verringerten sich aufgrund rückläufiger Abschreibungen im Forschungs- und Entwicklungsbereich um insgesamt 24 % auf 269 T€ (Q1-2005: 356 T€). Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Allgemeinen Verwaltungs- und Vertriebskosten (21 T€) und unter den Forschungs- und Entwicklungskosten (248 T€) ausgewiesen.

Abschreibungen

in T€	Q1-2006 ungeprüft	Q1-2005 ungeprüft	Verän- derung
auf Sachanlagen	104	182	-43 %
auf immaterielle Vermögenswerte	138	125	10 %
auf aktivierte Leasinggegenstände	27	49	-45 %
Gesamt	269	356	-24 %

EBIT

Der Verlust vor Zinsen und Steuern verringerte sich in den Berichtsperioden um 93 % von -1.260 T€ (Q1-2005) auf -91 T€ (Q1-2006).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verringerte sich um 27 % auf 228 T€ (Q1-2005: 313 T€). In der Vergleichsperiode des Vorjahres waren bei den von MediGene gehaltenen QLT Inc.-Aktien Währungsgewinne von 125 T€ entstanden.

Finanzergebnis

in T€	Q1-2006 ungeprüft	Q1-2005 ungeprüft	Verän- derung
Zinserträge	236	226	4 %
Zinsaufwendungen	5	38	-87 %
Zwischensumme	231	188	23 %
Währungsverluste/-gewinne	-3	125	-102 %
Gesamt	228	313	-27 %

3-Monatsgewinn

Im ersten Quartal 2006 verbuchte MediGene einen Periodengewinn von 137 T€. Dem steht ein Verlust von 948 € in der Vorjahresperiode gegenüber. Die deutliche Verbesserung beim Ergebnis beruht auf dem signifikanten Anstieg der Erlöse von MediGenes derzeitigen Hauptprodukten Eligard® und der Polyphenon® E-Salbe. Für letztere wurden erstmalig Einnahmen aus Meilensteinen realisiert. Hierdurch konnte auch der mit der Ausweitung des EndoTAG-Programms einhergehende Kostenanstieg kompensiert werden.

Ergebnis je Aktie

Im ersten Quartal erzielte MediGene einen Gewinn je Aktie auf unverwässerter Basis von 0,01 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 19.178.795) und auf verwässerter Basis von 0,01 € (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl für das verwässerte Ergebnis: 19.999.136). In der Vergleichsperiode 2005 wurde ein Verlust auf unverwässerter Basis je Aktie von -0,05 € an (gewichtete durchschnittliche Aktienzahl: 18.529.099) ausgewiesen.

VERMÖGENSLAGE

Barmittelbestand von 52 Mio. €; Eigenkapitalquote bei 92 %

Gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2005 hat sich der Barmittelbestand um 38 % auf 51.979 T€ erhöht. Durch eine im ersten Quartal 2006 erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung flossen MediGene Barmittel in Höhe von 15,6 Mio. € (brutto) zu. Die Eigenkapitalquote hat sich in der Berichtsperiode auf 92 % erhöht.

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	31.03. 2006	31.12. 2005	Veränderung
Aktiva			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.584	1.355	17 %
Geschäfts- oder Firmenwert	9.226	9.226	0 %
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7.473	7.680	-3 %
Liquide Mittel	51.979	37.625	38 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.994	1.176	155 %
Bilanzsumme	73.256	57.062	28 %
Passiva			
Eigenkapital	67.100	51.777	30 %
Langfristige Schulden	319	312	2 %
Kurzfristige Schulden	5.837	4.973	17 %
Bilanzsumme	73.256	57.062	28 %
Liquiditätsdeckungsgrad	71 %	66 %	
Eigenkapitalquote	92 %	91 %	

Finanzlage

Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im ersten Quartal deutlich auf -402 T€ verringert (Q1-2005: -3.596 T€). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nettogewinn von 137 T€ und dem Mittelabfluss im ersten Quartal 2006 erklärt sich im Wesentlichen durch Veränderungen im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital).

Zum Stichtag 31. März 2006 belief sich der Bestand an flüssigen Mitteln auf 51.979 T€. MediGene verwendet die zur Verfügung stehenden Mittel für die Entwicklung der Medikamentenkandidaten.

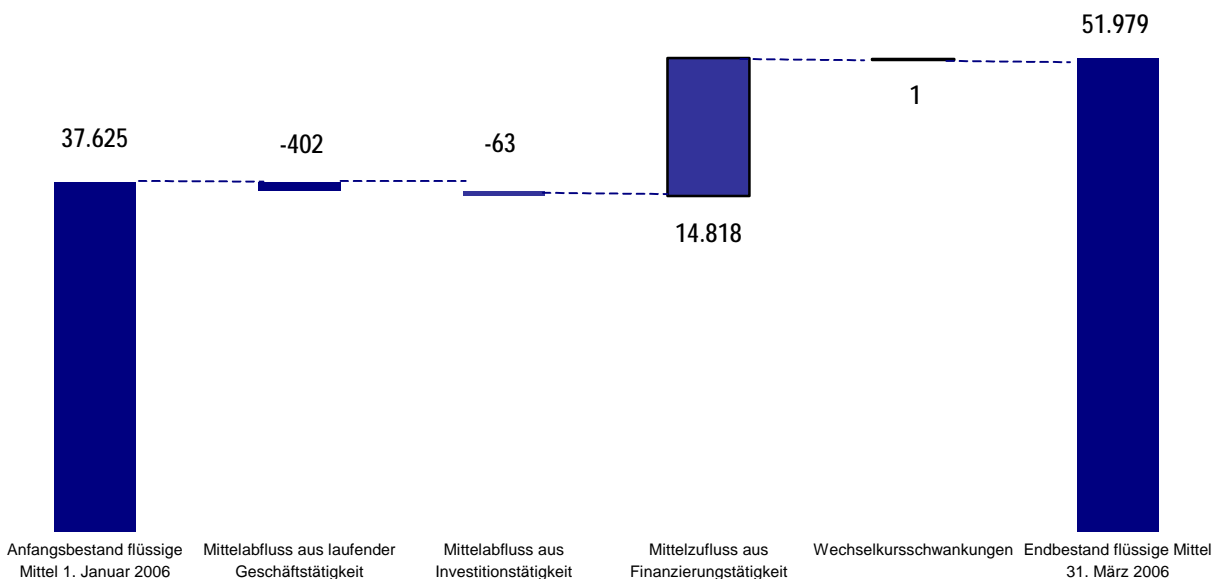
Durchschnittlicher monatlicher Nettoverbrauch an Barmitteln

Aus der Konzernkapitalflussrechnung ergab sich für das Berichtsquartal ein Nettoverbrauch an Barmitteln aus laufender Geschäftstätigkeit von -0,4 Mio. € (Q1-2005: -3,6 Mio. €) und ein durchschnittlicher monatlicher Wert von -0,1 Mio. € (Q1-2005: -1,2 Mio. €).

Erhöhung des Barmittelbestands durch erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung

Anfang März hat MediGene eine Barkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Der Barmittelbestand hat sich hierdurch netto um 14,9 Mio. € erhöht. Insgesamt wurden 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € an institutionelle Investoren ausgegeben.

Veränderung der flüssigen Mittel (in T€)



Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl war im Vergleich zum Vorjahresquartal konzernweit leicht rückläufig.

Mitarbeiterzahl zum Stichtag 31.03. und 31.12.

	Q1-2006	Q1-2005	J-2005
MediGene AG	104	109	107
MediGene, Inc.	6	8	7
Gesamt	110	117	114

Personalaufwand			
in T€	Q1-2006	Q1-2005	Veränderung
Gesamt	2.430	2.484	-2 %

Rechtsstreitigkeiten

Vor der Markteinführung von Eligard® hatte MediGene Klage beim Bundespatentgericht auf Nichtigkeit des deutschen Teils eines europäischen Patents der Wettbewerber Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. eingereicht. Das Patent betrifft näher definierte hochmolekulare, biologisch abbaubare Polymere. Nach der Markteinführung von Eligard® haben Takeda Chemical Industries, Ltd., Takeda Pharma GmbH und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. (Takeda/Wako) ihrerseits die Partner MediGene und Astellas Pharma GmbH (vormals Yamanouchi Pharma GmbH) im Sommer 2004 vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Patentverletzung verklagt. In der Klage wird vorgebracht, die Vermarktung von MediGenes und Astellas Arzneimittel Eligard® verletze das oben genannte Patent der Klägerinnen.

Der 3. Nichtigkeitssenat des Bundespatentgerichts hat am 20. April 2005 in mündlicher Verhandlung entschieden, dass alle Ansprüche des oben genannten Patents, die Takeda und Wako gegen MediGene und Astellas vor dem Landgericht Düsseldorf geltend machen, für die Bundesrepublik Deutschland nichtig sind. Takeda und Wako haben gegen dieses Urteil Berufung beim Bundesgerichtshof eingereicht, mit dessen Urteil frühestens im Jahr 2007 zu rechnen ist. Gleichzeitig hat das Landgericht Düsseldorf die Patentverletzungsklage bis zur rechtskräftigen Entscheidung in der Nichtigkeitsklage ausgesetzt, wobei das Klagepatent Anfang Mai 2006 abläuft.

Im weiteren Verlauf hat MediGene im April 2006 Einspruch gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 1 310 517 B1 der Firmen Wako Pure Chemical Industries, Ltd. und Takeda Pharmaceutical Company Limited eingelegt.

Ferner läuft ein paralleles Patentverletzungsfahren in den USA, in dem MediGenes Lieferant und Lizenzgeber QLT USA Inc. (vormals Atrix Laboratories Inc.) sowie der US-Vermarktungspartner von QLT USA Inc. Sanofi-Synthelabo Inc. von Takeda Abbott Pharmaceutical Product Inc., Takeda Chemical Industries, Ltd. und Wako Pure Chemical Industries, Ltd. auf Patentverletzung verklagt werden. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass dieser Rechtsstreit keinerlei Auswirkungen auf den Verkauf von Eligard® in Europa haben wird. Das US Patent läuft ebenfalls Anfang Mai 2006 ab.

Zur Beseitigung eventueller Rechtsunsicherheiten im Hinblick auf Polyphenon® E hat die Gesellschaft im Mai 2003 Einspruch gegen die Erteilung des europäischen Patents EP 0 814 823 B1 der Firma Indena S.p.A., Mailand, eingereicht, welches spezielle Polyphenolfraktionen von Tee betrifft. Die Firma Indena S.p.A. hat daraufhin im Juni 2004 das Patent auf einen Umfang beschränkt, der für die Gesellschaft ohne Bedeutung ist. Im Dezember 2005 hat die Einspruchsabteilung des Europäischen Patentamts das Patent vollständig widerrufen. Gegen diese Entscheidung hat Indena im Februar 2006 Beschwerde eingelegt. Mit einer Entscheidung der Beschwerdekammer des Europäischen Patentamts wird für 2007 oder 2008 gerechnet.

Nachtragsbericht

MediGene erteilt Virionics Corporation Lizenzen zur Nutzung des CVLP-Tumorimpfstoffs

Anfang April hat MediGene bekannt gegeben, der US-amerikanischen Virionics Corporation Lizenzen zur Nutzung des CVLP-Impfstoff-Programms erteilt zu haben. CVLPs (chimeric virus-like particles; chimäre, virusähnliche Partikel) sind virusähnliche Partikel, welche die Herstellung eines Arzneimittels als therapeutischen und prophylaktischen Impfstoff gegen humane Papillomviren ermöglichen. Hauptgegenstand der Vereinbarung sind Patente und Know-how zu bestimmten Fusionsproteinen, die zur Entwicklung von Tumorimpfstoffen gegen Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs eingesetzt werden. Virionics verpflichtet sich, eine klinische Phase II-Studie mit dem Tumorimpfstoff zu beginnen. Im Gegenzug kann MediGene stufenweise einen Firmenanteil von bis zu

15% an Virionics erhalten, sowie Umsatzbeteiligungen wie auch Beteiligungen an späteren Meilensteinzahlungen bei Sublizenzierung an Dritte. Zudem erhält MediGene europäische Vermarktungsrechte an den entwickelten Medikamenten.

Darüber hinaus werden keine Änderungen der Geschäftsbedingungen festgestellt (Stand 10.04.2006).

Prognosebericht

Bestätigung der Jahresprognose 2006: Erlöse von 30 Mio. € und Erreichen der Gewinnschwelle geplant

Für das Jahr 2006 rechnet MediGene mit Umsätzen von ca. 30 Mio. € und dem Erreichen der Gewinnschwelle auf EBIT-Basis. Entscheidend für das Erreichen der Finanzziele ist die Zulassung der Polyphenon® E-Salbe in den USA noch innerhalb des laufenden Geschäftsjahres. MediGene erhält bei Zulassung der Salbe in den USA eine Meilensteinzahlung vom Vermarktungspartner Bradley. Weitere Annahmen für das Erreichen der Finanzziele 2006 sind der planmäßige Fortschritt der Markteinführungen von Eligard® in Europa und damit einhergehend ein weiterer Anstieg der Produktumsätze.

Entsprechend der Umsatz- und Ergebnisprognose soll der Barmittelbestand zum Jahresende 2006 voraussichtlich bei 50 Mio. € liegen.

Abschluss der Markteinführungen von Eligard® in Europa im Jahr 2006 erwartet

Die Einmonats- und Dreimonatsdepotformulierungen von Eligard®, einem Hormonpräparat zur Behandlung von fortgeschrittenem Prostatakrebs, werden außer in Deutschland nun auch in elf weiteren europäischen Ländern von MediGenes Partner Astellas Pharma vermarktet. Der Markteinführungsprozess in Europa soll im Jahr 2006 abgeschlossen werden, so dass Eligard® dann in insgesamt 24 europäischen Ländern erhältlich ist. MediGene erwartet für das Jahr 2006 noch weitere Meilensteinzahlungen von Astellas Pharma. Darüber hinaus geht MediGene davon aus, dass durch die Vermarktung in den zusätzlichen Ländern die Verkaufserlöse von Eligard® weiter steigen werden.

Polyphenon® E-Salbe –Marktzulassung noch innerhalb des Geschäftsjahres 2006 erwartet

MediGene erwartet bei einem planmäßigen Fortgang des Prüfverfahrens einen ersten Bescheid der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA über den Zulassungsantrag für die Polyphenon® E-Salbe frühestens Ende Juli 2006. MediGene rechnet mit der Zulassung der Salbe gegen Genitalwarzen noch im laufenden Geschäftsjahr und mit der Markteinführung des zugelassenen Produkts im Jahr 2007. Zur Vermarktung der Polyphenon® E-Salbe in den USA hat MediGene mit Wirkung vom 30. Januar 2006 eine Vermarktungs- und Entwicklungspartnerschaft mit dem US-amerikanischen Unternehmen Bradley Pharmaceuticals, Inc. abgeschlossen.

Polyphenon® E-Salbe –Anträge auf Marktzulassung in Europa geplant

MediGene plant, im Geschäftsjahr 2006 Zulassungsanträge in mehreren europäischen Ländern zu stellen.

EndoTAG-1 – Interimsanalyse der laufenden klinischen Phase II-Studie für das Jahresende 2006 vorgesehen

Im August 2005 hat MediGene eine klinische Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten EndoTAG-1 zur Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom) begonnen. Die Studie untersucht neben der Sicherheit und Verträglichkeit vor allem die klinische Wirksamkeit verschiedener Dosierungen von EndoTAG-1 in Kombination mit Gemcitabin®, einem zur Therapie von Bauchspeicheldrüsenkrebs bereits zugelassenen Zytostatikum. Die Studie soll insgesamt knapp 200 Patienten an etwa 30 Zentren in Europa einschließen. Eine Interimsanalyse ist für das Ende des Geschäftsjahres 2006 geplant.

EndoTAG-1 – Ausweitung des klinischen vorklinischen Entwicklungsprogramms in andere Indikationsgebiete vorgesehen

Entscheidend für die Maximierung des Potenzials der EndoTAG-Technologie ist die Ausweitung der EndoTAG-1-Anwendung in weitere Indikationen im onkologischen und nicht onkologischen Bereich. Gleichzeitig arbeitet MediGene an der Erforschung neuer EndoTAG-Verbindungen. Zur Finanzierung der Projekte sollen die Erlöse aus den bereits kommerzialisierten Produkten Eligard® und Polyphenon® E-Salbe beitragen.

Beginn einer klinischen Phase II-Studie in der Indikation hormonrezeptornegativer Brustkrebs noch im laufenden Geschäftsjahr geplant

MediGene bereitet eine weitere klinische Phase II-Studie für den Medikamentenkandidaten EndoTAG-1 in der Indikation hormonrezeptornegativer Brustkrebs vor. Die Studie soll im zweiten Halbjahr 2006 beginnen und in Europa durchgeführt werden.

Vorklinisches EndoTAG-Programm und die EndoTAG-Forschung werden ausgeweitet

MediGene arbeitet an weiteren Anwendungsmöglichkeiten für EndoTAG-1 und die EndoTAG-Technologie. Das Forschungsprogramm wird mit 1,4 Millionen € von der Bayerische Forschungsstiftung (BFS) gefördert und ist auf drei Jahre ausgelegt.

NV1020 – Erste Resultate aus der laufenden klinischen Phase I/II-Studie im laufenden Geschäftsjahr erwartet

MediGene erwartet im laufenden Geschäftsjahr Zwischenergebnisse einer klinischen Phase I/II-Studie, die im September 2004 mit dem onkolytischen Virus NV1020 in der Indikation Lebermetastasen, die sich von Dickdarmkrebs ableiten, begonnen wurde. Im Vordergrund der Interimsanalyse stehen Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit der bisher in dieser Studie behandelten Patienten. Vollständige Studiendaten erwartet MediGene für das Jahr 2007.

Gesamtzahl der Mitarbeiter wird sich im Geschäftsjahr 2006 erhöhen

Der Bereich klinische Entwicklung und Qualitätssicherung soll durch gezielte Neueinstellungen verstärkt werden. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter wird sich daher im Jahr 2006 erhöhen. Um die fachliche und soziale Kompetenz unserer Mitarbeiter weiter zu verbessern, werden wir auch zukünftig interne und externe Fortbildungsmaßnahmen anbieten. Die Mitarbeiterzahl des Konzerns soll zum Jahresende 2006 bei 135 liegen.

Konzernbilanz

zum 31. März 2006 und 31. März 2005

in T€	31.03. 2006 ungeprüft	31.12.2005 geprüft
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagevermögen	1.048	1.137
II. Immaterielle Vermögenswerte	6.425	6.543
III. Geschäfts- oder Firmenwert	9.226	9.226
IV. Finanzanlagen	1.487	1.258
V. Sonstige Vermögenswerte	97	97
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	18.283	18.261
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	1.222	0
II. Forderungen	17	2
III. Liquide Mittel	51.979	37.625
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.755	1.174
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	54.973	38.801
Aktiva, gesamt	73.256	57.062
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.620	18.766
Anzahl ausgegebener und ausstehender Aktien:		
31. Dezember 2005:	18.766.172	
31. März 2006:	20.620.452	
II. Kapitalrücklage	271.877	258.776
III. Bilanzverlust	-225.572	-225.710
IV. Sonstige Rücklagen	175	-55
Eigenkapital, gesamt	67.100	51.777
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzschulden	114	115
II. Pensionsrückstellungen	97	97
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	108	100
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	319	312
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Finanzschulden	74	118
II. Umsatzabgrenzungsposten	667	667
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.039	845
IV. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.057	3.343
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.837	4.973
Passiva, gesamt	73.256	57.062

Nach IRFS
Rundungsabweichungen möglich

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2006 bzw. 2005

in T€	Q1-2006 ungeprüft	Q1-2005 ungeprüft
1. Umsatzerlöse	6.546	3.762
2. Sonstige betriebliche Erträge	51	62
3. Gesamterlöse	6.597	3.824
4. Beschaffungskosten der Erlöse	1.225	372
5. Bruttoergebnis	5.372	3.452
6. Vertriebskosten	338	229
7. Allgemeine Verwaltungskosten	1.145	1.177
8. Forschungs- und Entwicklungskosten	3.980	3.306
9. Betriebsergebnis (EBIT)	-91	-1.260
10. Zinserträge	236	226
11. Zinsaufwendungen	-5	-38
12. Währungsgewinne/-verluste	-3	125
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	137	-947
14. Steuern	0	0
15. Periodengewinn/-verlust aus fortgeführten Aktivitäten	137	947
16. Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	0	-1
17. Periodengewinn/-verlust	137	-948
Ergebnis je Aktie in €		
Unverwässert	0,01	-0,05
Verwässert	0,01	-0,05
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien (Stück)	19.178.795	18.529.099
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie (Stück)	19.999.136	19.448.408

Nach IRFS
Rundungsabweichungen möglich

Konzerneigenkapitalspiegel

für den Zeitraum 1. Januar 2006 bis 31. März 2006

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- Rücklage	Bilanz- Verlust	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital
	Anzahl	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2006, geprüft	18.766.172	18.766	258.776	-225.709	-54	51.779
Periodengewinn				137		137
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					229	229
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung						0
Kumuliertes Ergebnis						366
Ausgabe von Aktien	1.852.260	1.852	13.799			15.651
Kosten der Aktienausgabe			-800			-800
Ausübung von Optionen / Anleihen	2.020	2	10			12
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			92			92
Stand 31.03.2006, ungeprüft	20.620.451	20.620	271.877	-225.572	175	67.100
Stand 1.1.2005, geprüft	18.522.684	18.523	256.882	-213.664	-28	61.713
Periodenverlust				-948		-948
Nicht realisierte Verluste aus Marktbewertung QLT Inc.-Aktien					-441	-441
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung					-13	-13
Kumuliertes Ergebnis						-1.402
Ausgabe von Aktien						0
Kosten der Aktienausgabe						0
Ausübung von Optionen / Anleihen	12.830	13	65			78
Aufwand für neue Optionen / Anleihen			85			85
Stand 31.03.2005, ungeprüft	18.535.514	18.536	257.032	-214.612	-482	60.474

Nach IFRS
Rundungsabweichungen möglich

Konzernkapitalflussrechnung

für die Perioden 1. Januar bis 31. März 2006 und 2005

in T€	Q1-2006 ungeprüft	Q1-2005 ungeprüft
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodengewinn/-verlust	137	-948
Anpassungen:		
Aufwand für neue Optionen / Anleihen	92	85
Abschreibungen	269	356
Gewinne / Verluste aus Sachanlagenverkauf	0	-2
Änderungen bei:		
Vorräten	-1.222	-432
Sonstigen Vermögenswerten und aktiven		
Rechnungsabgrenzungsposten	-595	664
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.194	-488
Sonstigen Verbindlichkeiten und passiven		
Rechnungsabgrenzungsposten	-277	-2.831
Summe Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-402	-3.596
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagenzukäufe	-63	-126
Sachanlagenverkäufe	0	2
Summe Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-63	-124
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen Kapitalerhöhung	15.651	0
Kosten Kapitalerhöhung	-800	0
Ausübung Optionen	12	77
Ein-/ Rückzahlungen Wandelschuldverschreibungen	-1	13
Zahlungen Finanzleasingverpflichtungen	-44	-76
Summe Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	14.818	14
Wechselkursschwankungen	1	-17
Abnahme/Zunahme flüssige Mittel	14.354	-3.723
Flüssige Mittel, Anfangsbestand	37.625	48.460
Flüssige Mittel, Endbestand	51.979	44.737

Zusätzliche Übersicht über nicht auszahlungswirksame Finanzierungsaktivitäten:

Im ersten Quartal 2006 wurden ebenso wie im Vorjahresquartal keine neuen Leasingverpflichtungen für Labor- und Büroausstattungen eingegangen.

Nach IFRS
Rundungsabweichungen möglich

A) Rechnungslegungsvorschriften

Als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 wendet die MediGene AG die International Financial Reporting Standards vollständig an.

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“) erstellt. Nach Ansicht des Vorstands des Unternehmens spiegeln der vorliegenden Quartalsabschlüsse alle Anpassungen wider, die für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu den am 31. März 2005 bzw. 2006 endenden Perioden erforderlich sind.

Die vorliegenden Quartalsabschlüsse sollten im Zusammenhang mit den Konzernabschlüssen 2005 und 2004 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden gegenüber dem Konzernabschluss 2005 unverändert angewendet.

B) Konsolidierungsmethoden und -kreis

Die MediGene AG und ihr 100%iges Tochterunternehmen, die MediGene Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien, bilden den MediGene-Konzern. Gegenstand des Konzerns ist die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung insbesondere molekularbiologischer Technologien, Verfahren und Produkte im Bereich Arzneimittel, pharmazeutische Wirkstoffe sowie entsprechende Zwischenprodukte, ferner die Ausführung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die MediGene AG ist seit Juni 2000 börsennotiert (Deutsche Börse: Prime Standard; WKN 502090; Kürzel MDG).

Daneben besaß die MediGene AG zum 31. März 2006 keine weiteren Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen. Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

In der Vergleichsperiode des Vorjahres hatte MediGene die beiden 100%igen Tochtergesellschaften MediGene Oncology GmbH, Planegg / Martinsried und LARNAX GmbH, Planegg / Martinsried, in den Konsolidierungskreis mit einbezogen. Beide Gesellschaften wurden im August 2005 auf das Mutterunternehmen verschmolzen.

C) Wesentliche Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Realisierung von Erlösen

Erlöse aus Voraus-, Meilenstein- und einmaligen Lizenzzahlungen

MediGene erhält im Rahmen von Partnerschaftsverträgen Meilensteinzahlungen für das Erreichen von Forschungs- und Entwicklungszielen, die im Rahmen der Kooperationen definiert wurden. Für diese Fälle ist eine Abgrenzung nicht erforderlich, entsprechend werden diese Zahlungen sofort erfolgswirksam vereinnahmt, sofern keine weiteren Leistungen vereinbart sind.

D) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Realisierung einer Meilensteinzahlung von 5 Mio. US-Dollar aus der Kooperation mit Bradley Pharmaceuticals Inc.

Anfang Januar hat MediGene eine Kooperation mit dem US-amerikanischen Unternehmen Bradley Pharmaceuticals Inc zur Vermarktung und Entwicklung der Polyphenon® E-Salbe für die USA abgeschlossen. Im Rahmen der Polyphenon® E-Kooperation erhielt MediGene eine Meilensteinzahlung in Höhe von 5 Mio. US-Dollar, die mit der Akzeptierung des Zulassungsantrags durch die amerikanische Zulassungsbehörde FDA fällig geworden war. MediGene hatte im September 2005 in den USA den Antrag auf Zulassung zur Vermarktung der Salbe in der Indikation Genitalwarzen gestellt.

E) Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		Q1-2006	Q1-2005	Veränderung
Periodengewinn/-verlust einschl. nicht fortgeführter Aktivitäten	T€	137	-947	114 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie		19.178.795	18.529.099	4 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,01	-0,05	114 %

Verwässertes Ergebnis je Aktie

Die Berücksichtigung der Anzahl möglicher Aktien aus der Umwandlung von Optionen und Wandelschuldverschreibungen ergibt sich wie folgt:

Verwässertes Ergebnis je Aktie		Q1-2006	Q1-2005	Veränderung
Periodengewinn/-verlust	T€	137	-947	114 %
Zinsaufwand Wandelschuldverschreibungen (netto)	T€	0	15	-100 %
Periodengewinn/-verlust zur Bestimmung des verwässerten Ergebnisses	T€	137	-932	-100 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von ausgegebenen Aktien		19.178.795	18.529.099	4 %
Anpassungen für Anzahl				
<i>Aktienoptionen</i>		693.725	591.540	17 %
<i>WSV</i>		126.616	327.769	-61 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie		19.999.136	19.448.408	3 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,01	-0,05	114 %

E) Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Zum 31.03.2006 stieg das gezeichnete Kapital von 18.766 T€ um 1.854 T€ auf 20.620 T€. Anfang März hat MediGene im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts für Altaktionäre insgesamt 1,8 Mio. neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € an institutionelle Investoren ausgegeben.

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 20.620.452 nennwertlose Stammaktien, von denen zum Bilanzstichtag 100 % im Umlauf waren. Kein Aktionär hielt zum Bilanzstichtag mehr als 5 % am Gezeichneten Kapital.

F) Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Erfolgreich abgeschlossene Kapitalerhöhung: Bruttoeinnahme von 15,6 Mio. €

Am 8. März 2006 hat MediGene eine Kapitalmaßnahme erfolgreich abgeschlossen und durch die Ausgabe der neuen Aktien den Barmittelbestand um 15.651.597 € erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhung hat MediGene 1.852.260 neue Aktien zum Stückpreis von je 8,45 € bei institutionellen in Europa und den USA platziert. Das Grundkapital der Gesellschaft hat sich von 18.768.192 € um 1.852.260 € auf 20.620.452 € erhöht.

G) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Barmittelbestand hat sich um 14,4 Mio. € erhöht. Die Erhöhung stammt im Wesentlichen aus der Anfang März erfolgreich abgeschlossenen Kapitalerhöhung.

H) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

Der Konzern ist in zwei Hauptgeschäftsbereiche organisiert: Spezialpharma und Biopharma. Das Segment „**Spezialpharma**“ umfasst das Medikament Eligard® und den Produktkandidaten Polyphenon® E-Salbe; im Segment „**Biopharma**“ werden MediGenes EndoTAG- und die onkolytische Herpes-Simplex-Virus-Technologie dargestellt sowie die sich davon ableitenden Produktkandidaten EndoTAG-1, NV1020 und G207.

Spezialpharmazeutische Produkte & Produktkandidaten:

- Eligard® zur Behandlung von hormon-abhängigem fortgeschrittenem Prostatakrebs
- Polyphenon® E zur Behandlung von Genitalwarzen und Aktinischer Keratose

Biopharmazeutische Produktkandidaten & Technologien:

- EndoTAG-1 zur Behandlung solider Tumoren (seit August 2004)
- NV1020 zur Behandlung von Lebermetastasen
- G207 zur Behandlung von Gehirntumoren
- EndoTAG-Technologie
- HSV-Technologie

Primäres Berichtsformat – Geschäftsbereiche

In T€	Spezialpharma	Biopharma	Nicht zugeordnet	Gesamt
Q1-2006				
Gesamterlöse	6.551	43	3	6.597
Beschaffungskosten vom Umsatz	1.225	-	-	1.225
Bruttoergebnis	5.326	6.551	3	5.372
Vertriebskosten	70	-	268	338
Allgemeine Verwaltungskosten	-	-	1.145	1.145
F&E-Aufwendungen	744	3.236	-	3.980
Betriebsergebnis (EBIT)	4.512	-3.193	-1.410	-91
Finanzergebnis				228
Jahresfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten				137
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten				-
Periodengewinn				137
Segmentvermögen	1.487	15.651	56.118	73.256
Segmentschulden	667	250	5.165	6.082
Abschreibungen	3	221	45	269
Mitarbeiter im Durchschnitt	14	70	29	113
Segmentinvestitionen	-	26	37	63
Q1-2005				
Gesamterlöse	3.814	-	10	3.824
Beschaffungskosten vom Umsatz	372	-	-	372
Bruttoergebnis	3.442	-	10	3.452
Vertriebskosten	2	0	227	229
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0	1.177	1.177
F&E-Aufwendungen	916	2.390	0	3.306
Betriebsergebnis (EBIT)	2.524	-2.390	-1.394	-1.260
Finanzergebnis				313
Jahresfehlbetrag aus fortgeführten Aktivitäten				-947
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten				-1
Periodenverlust				-948
Segmentvermögen	2.321	16.128	49.825	68.274
Segmentschulden	667	250	6.883	7.800
Abschreibungen	9	293	53	356
Mitarbeiter im Durchschnitt	25	62	33	120
Segmentinvestitionen	0	109	17	126

1) Die Investitionen beinhalten auch Finanzleasinginvestitionen.

I) Sonstige Erläuterungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. März 2006 bestand eine Mietkautionsbürgschaft in Höhe von 233 T€ gegenüber dem Vermieter und eine Bankbürgschaft gegenüber dem Leasinggeber. Zu Gunsten von Organmitgliedern wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

J) Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

„Directors Holdings“ und Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten

Organmitglieder	Aktien 3M-2006	Aktien J-2005	Optionen 3M-2006	Optionen J-2005	WSV*) 3M-2006	WSV*) J-2005
Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gründer	267.676	292.676	38.700	38.700	3.200	3.200
Prof. Dr. Norbert Riedel Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats	3.300	3.300	5.590	5.590	0	0
Dr. Pol Bamelis Aufsichtsratsmitglied	1.000	1.000	0	0	1.200	1.200
Sebastian Freitag Aufsichtsratsmitglied	0	0	0	0	0	0
Dr. Manfred Scholz Aufsichtsratsmitglied	86.500	86.500	0	0	0	0
Michael Tarnow Aufsichtsratsmitglied	6.337	6.337	0	0	36.200	36.200
Summe Aufsichtsrat	364.813	389.813	44.290	44.290	40.600	40.600
Dr. Peter Heinrich Vorsitzender des Vorstands, Gründer	503.505	503.505	96.636	96.636	0	0
Dr. Ulrich Delvos Vorstand Forschung & Entwicklung	1.000	1.000	5.000	5.000	0	0
Alexander Dexne Vorstand Finanzen	0	0	80.000	80.000	0	0
Summe Vorstand	504.505	504.505	181.636	181.636	0	0
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0

*) Wandelschuldverschreibungen

(Stand zum 31. März 2006 und zum 31. Dezember 2005)

2006

3. Mai

3-Monatsbericht 2006
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

2. Juni

Aktionärshauptversammlung
München

3. August

6-Monatsbericht 2006
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

8. November

9-Monatsbericht 2006
Presse- und Analystenkonferenz
(telefonisch)

2007

28. März

Geschäftsbericht 2006
Presse- und Analystenkonferenz

Herausgeber

MediGene AG
Lochhamer Straße 11
82152 Planegg / Martinsried
T +49 (89) 85 65 29 0
F +49 (89) 85 65 29-20

Kontakt

Investor Relations

Dr. Michael Nettersheim
T +49 (89) 85 65 29-46
investor@medigene.com

Public Relations

Julia Hofmann / Dr. Georg Dönges
T +49 (89) 85 65 33-17
public.relations@medigene.com

Human Resources

Dr. Annette Erdmann
T +49 (89) 85 65 29-49
human.resources@medigene.com

Business Development

Dr. Christine Lemke
T +49 (89) 85 65 29-56
business.development@medigene.com

...wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen

www.medigene.de



unique
transparent
active in biotech

